Liebe Leserinnen und Leser, Ihre Meinung ist gefragt!

Aus vielen Gesprächen und Zuschriften wissen wir, dass Sie Ihr Wochenblatt schätzen – dafür danken wir Ihnen herzlich. Heute möchten wir Sie auf eine aktuelle Umfrage aufmerksam machen: Es geht um Ihre Meinung zu einem Angebot, dass schon häufiger beworben wurde. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 18 Jahren können zwei Veranstaltungsgutscheine der HAZ und NP Ticketshops im Wert von je 50 Euro gewinnen.

Jetzt mitmachen: Einfach den QR-Code scannen oder unter kurz.haz.de/befragung2026 teilnehmen

Die Teilnahme dauert maximal 10 Minuten. Die Umfrage führt das Marktforschungsinstitut delta Marktforschung durch. Persönliche Angaben werden nur für das Gewinnspiel benötigt und von delta Marktforschung ausschließlich zu diesem Zweck genutzt.

Jahrgangsbeste in Männerdomäne

Ida Köhler aus Schillerslage schließt ihre Ausbildung zur Landwirtin mit einer Gesamtnote von 1,4 ab

SCHILLERSLAGE (bud). Als sie ihr Abschlusszeugnis in der Hand hielt, konnte sie es selbst erst nicht glauben. Jeweils eine Woche hatte sie sich vor ihren drei Abschlussprüfungen freigenommen, um ihr Ziel, die Note „sehr gut“, zu erreichen. Doch je länger die Prüfungsphase anhielt, desto weniger glaubte sie daran. Ihre Zweifel sollten sich nicht bewahrheiten: Mit einer Gesamtnote von 1,4 schloss Ida Köhler aus Schillerslage die Ausbildung zur Landwirtin ab – und schwang sich damit zur besten Absolventin des 30-köpfigen Ausbildungsjahrgangs der Landwirtschaftskammer Braunschweig auf.

Als Abiturientin stieg Köhler direkt ins zweite Ausbildungsjahr ein. Bewusst entschied sich die heute 21-Jährige dazu, während ihrer verkürzten zweijährigen Ausbildungszeit „mal was anderes sehen“ zu wollen. So verbrachte sie das zweite Lehrjahr in einem kleinen Milchviehbetrieb in der Nähe von Göttingen, ehe sie im dritten Lehrjahr in einen großen Landwirtschaftsbetrieb nach Liederstädt in Sachsen-Anhalt wechselte. Dort habe sie sich unter anderem mit Sonderkulturen und der Schweinehaltung beschäftigt – und damit in Summe alle Betriebszweige der Landwirtschaft einmal kennengelernt.

Der Weg in die Landwirtschaft sei längst nicht mehr nur familienbedingt, das sehe Köhler beispielhaft an ihrem Abschlussjahrgang. Für die 21-Jährige sei dies jedoch der entscheidende Faktor gewesen, diesen Weg zu gehen. „Wenn ich nicht auf einem landwirtschaftlichen Betrieb groß geworden wäre, wäre ich wohl niemals in diesen Bereich gegangen“, sagt die Burgdorferin. Gemeint ist der Hof Köhler in Immensen, den nach dem Tod ihres Vaters Ernst mittlerweile Halbschwester Elise führt.

Druck, in dieselben Fußstapfen wie die Generationen vor ihr zu treten, habe es allerdings von Haus aus nie gegeben, betont Köhler. Im Gegenteil: Ihre Eltern hätten sie und ihre fünf Schwestern sogar ermutigt, das zu tun, worauf sie Lust haben. Ihre Leidenschaft für die Landwirtschaft entwickelte sie, als sie 16 Jahre alt war. In diesem Lebensjahr legte sie ihren Traktorführerschein ab und begleitete fortan Arbeitseinsätze der Belegschaft.

Klare Ziele: Ida Köhler aus Burgdorf möchte irgendwann eine Führungsposition in einem landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen. Foto: Jakob Buddenbohm

Auch heute noch bewegen sich Frauen in der Landwirtschaft in einem Arbeitsumfeld, das vornehmlich von Männern dominiert wird. Dem Bundesinformationszentrum für Landwirtschaft zufolge liegt der Frauenanteil beim Ausbildungsberuf Landwirt bei 23 Prozent – Tendenz steigend. Noch geringer fällt mit 11 Prozent der Anteil der Frauen aus, die einen landwirtschaftlichen Betrieb führen.

„Eigentlich dachte ich, du kannst das nicht“, habe auch Ida Köhler im Laufe ihrer Ausbildung hin und wieder von männlichen Kollegen zu hören bekommen. Hilfreich sei dabei der technologische Fortschritt, der dazu führe, dass immer mehr Arbeiten durch Maschinen abgenommen werden können und der körperliche Nachteil weniger ins Gewicht falle.

Allgemein gehe der Trend für die 21-Jährige in puncto Gleichstellung aber auch in der Landwirtschaft in die richtige Richtung: „Man wird schon mehr respektiert als Frau als früher“, sagt sie.

Bevor sich Köhler fest in der Landwirtschaft niederlassen möchte, schlägt sie zunächst einen anderen Weg ein. Ab Oktober – und damit nach der Ernte – verpflichtet sich die Burgdorferin für ein Jahr als Soldatin auf Zeit bei der Bundeswehr. Die 21-Jährige erfüllt sich damit einen weiteren Wunsch: eine der Polizei ähnliche Tätigkeit ausüben. Zur Polizei zu gehen, wäre ihre erste Alternative gewesen, wenn es mit der Landwirtschaft nichts geworden wäre. Auch für die Zeit danach hat sich Köhler klare Ziele gesteckt. So soll es für ein Studium der Agrarwissenschaft erst nach Osnabrück gehen. „Irgendwann möchte ich dann eine Führungsposition in einem landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen.“ Die Voraussetzungen als Jahrgangsbeste könnten nicht besser sein.

Wandern für die Seele

REGION. In seinem neuen Buch „Wandern für die Seele. In und um Hannover“ stellt der Autor und erfahrene Wanderer Julian Gick 20 Touren vor, die zwischen 1,5 und 6,5 Stunden in Anspruch nehmen. Ziele sind unter anderem das Steinhuder Meer, der Hildesheimer Wald und der Deister. Auch Strecken im Stadtgebiet von Hannover sind vertreten. Auf insgesamt rund 200 Seiten sind alle Touren ausführlich beschrieben, Sehenswürdigkeiten und kulinarische Tipps mit aufgeführt. Fotos geben einen Vorgeschmack auf die jeweilige Tour. Außerdem gibt der Autor Hinweise zur Anreise. Wenn möglich, berücksichtigt er dabei auch öffentliche Verkehrsmittel. Die GPS-Daten zu den einzelnen Touren stellt der Droste Verlag auf seiner Webseite zur Verfügung, und vorne in diesem handlichen Buch, das in jeden Rucksack passen sollte, ist eine Übersichtskarte zu finden.

Das Buch umfasst rund 200 Seiten und ist im Droste-Verlag erschienen. Foto: privat

Reisemobilmarkt schwächer

GROßBURGWEDEL. Der Markt für Reisemobile und Wohnwagen in Niedersachsen hat sich im ersten Halbjahr 2026 verhalten entwickelt. Insgesamt wurden 11.848 neue und gebrauchte Reisemobile registriert. Das waren 1,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum mit 12.067 Fahrzeugen.

Bei den Neuzulassungen von Reisemobilen gab es dagegen noch ein leichtes Plus. Von Januar bis Juni kamen 4.732 Fahrzeuge neu auf die Straßen, im Vorjahreszeitraum waren es 4.684. Das entspricht einem Zuwachs von 1,0 Prozent. Nach Angaben von Karl-Heinz Bley, Präsident des Kfz-Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, lagen die Verkaufszahlen damit über den Ergebnissen der beiden Vorjahre. Die Zulassungen verteilten sich mit Anteilen von 49,1 und 50,9 Prozent nahezu gleichmäßig auf die ersten beiden Quartale.

Schwächer entwickelte sich der Gebrauchtmarkt. Die Zahl der Halterwechsel bei Reisemobilen sank um 3,6 Prozent von 7.383 auf 7.116. Ausschlaggebend war vor allem ein schwaches erstes Quartal, auf das lediglich 42,7 Prozent der Umschreibungen entfielen.

Weiter rückläufig blieb der Wohnwagenmarkt. Bei den Neuzulassungen wurden 1.395 Fahrzeuge gezählt und damit nahezu genauso viele wie im Vorjahreszeitraum mit 1.394. Einen stärkeren Rückgang verhinderte insbesondere der Juni: In diesem Monat wurden 299 Wohnwagen neu zugelassen, nach 227 ein Jahr zuvor.

Deutlicher fiel das Minus bei gebrauchten Wohnwagen aus. Nach einem schwachen Jahresauftakt erholte sich der Markt zwar im zweiten Quartal, dennoch wechselten im ersten Halbjahr nur 4.894 Wohnwagen den Halter. Im Vorjahreszeitraum waren es 5.228. Das entspricht einem Rückgang um 6,4 Prozent. Insgesamt kamen neue und gebrauchte Wohnwagen auf 6.289 Zulassungen und Umschreibungen nach 6.653 im Vorjahr.

Dachdecker-Gesellen freigesprochen

Innung unterstreicht Qualität der Ausbildung in regionalen Betrieben

REGION. „Es sind großartige Nachrichten für das regionale Handwerk“, so die Mitteilung von Zimmer- und Dachdeckermeister Michael Wittbold, Lehrlingswart der Burgdorfer Dachdecker-Innung.

Insgesamt fünf Lehrlinge traten zu den Prüfungen an, und alle fünf überzeugten auf ganzer Linie. „Die Prüfungsergebnisse waren durchweg positiv, was die hohe Qualität der Ausbildung in den regionalen Betrieben unterstreicht“, so Michael Wittbold. In den praktischen Prüfungen zeigten die Handwerker ihr ganzes Talent: Sie glänzten in den Bereichen der Dachabdichtung, bei fachgerechten Eindeckungen sowie in der anspruchsvollen Verarbeitung von Schiefer und verschiedenen Steildach-Materialien.

Besonders erfreulich sei für die gesamte Branche, so Wittbold, dass alle fünf Junggesellen sowohl der Innung als auch dem Dachdecker-Handwerk treu bleiben werden und als dringend benötigte Fachkräfte die Betriebe in der Region stärken.

Lehrling Claas Eipert von der Firma Diekmann Dachbau GmbH aus der Wedemark, Geschäftsführer Hubert Diekmann und Michael Wittbold, schloss die Gesellenprüfung als Prüfungsbester seines Jahrgangs ab und erhielt dafür besondere Anerkennung.

Bei der Freisprechungsfeier im Gasthaus Bähre hat die Dachdecker-Innung Burgdorf mit Prüflingen, Ausbildern und Ehrengästen den erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildungszeit gebührend gefeiert.

Erfolgreiche Junggesellen der Dachdecker-Innung Burgdorf (von links): Justin Penther (Firma Westphal), Claas Eipert (Firma Diekmann Dachbau), Janne Fehlauer (Firma Haupt), Max Seeckt (Firma Dachdeckerei Otto Burgdorf), Joshua McKee (Firma Laue Bedachungen). Foto: privat

Ehrung des Prüfungsbesten: Berufsschullehrer der BBS3 Johannes Kircher, Lehrlingswart Michael Wittbold, Geselle Claas Eipert (Firma Diekmann Dachbau), Obermeister Rainer Pelz. Foto: privat

Offiziell freigesprochen wurden:
- Claas Eipert (Firma Diekmann Dachbau, Wedemark) – Prüfungsbester
- Joshua McKee (Firma Laue Bedachungen, Engensen)
- Justin-Taylor Penther (Firma Westphal, Burgdorf)
- Janne Fehlauer (Firma Haupt, Isernhagen)
- Max Seeckt (Firma Dachdeckerei Otto Burgdorf, Lehrte-Arpke)

Die offizielle Freisprechung von den Pflichten der Lehrzeit nahmen Vertreter der Handwerksorganisationen vor. Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Neustadt-Burgdorf, Mario Sonnenburg, Obermeister Rainer Pelz, Lehrlingswart Michael Wittbold sowie Berufsschullehrer Johannes Kircher zeigten sich sichtlich stolz auf die Leistungen der jungen Fachkräfte.

– Anzeige –

Dachreinigung & Beschichtung
Service Seyidov

Sommerangebot
10% Rabatt
Dachreinigung Ihres Hauses:

Dachneigung:	bis 30 Grad	bis 45 Grad
bis 100 m²	für nur € 889,–	für nur € 969,–
bis 200 m²	€ 969,–	€ 1398,–

Dieses Angebot gilt bei einer Auftragsbestätigung bis zum 30.September 2026

Qualität. Sicherheit und Umwelt

Ein gepflegtes Dach schützt und verjüngt Ihr Haus und macht es wieder funktionstüchtig. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch zusätzlich eine Beschichtung Ihres Daches an. Nutzen Sie jetzt dieses Angebot, es wird auch mit Beschichtung insgesamt günstiger.

nach der Reinigung

nach Beschichtung

– Anzeige –

LEISTUNGSUMFANG BEI GESAMTAUFTRAG:

Reinigung und Beschichtung Ihres Daches:

- Hochdruckreinigung
- mit Airless-Sprühmaschine grundiert und doppelt beschichtet
- Farbe nach Wahl aus unserem Sortiment
- Schornsteinrand, Gauben, Erker und Giebelrinne werden nach Wunsch abgeklebt oder beschichtet.
- Dachrinne wird gespült und gereinigt
- Grundstück wird sauber hinterlassen
- 5 Jahre Garantie vom Farbhersteller

Umwelt: Die Dachfarben-Produktion wurde mit hohem Investitionsaufwand umwelttechnisch auf den neuesten Stand gebracht und stellt sicher, dass der Schutz der Umwelt in der

Wir sind für Sie Mo. – Fr. von 8.00 – 18.00 Uhr erreichbar.
Plauener Str. 31 • 30179 Hannover
E-Mail: dachreinigung@yahoo.de
www.dachreinigung-service.de

Mitglied der Handwerkskammer Hannover seit 2004: Nr. 030 1690

Rufen Sie uns an!
☎ 0511-26 26 58 41
Sie bekommen eine unverbindliche Fachberatung!

Das Dach sieht aus wie neu eingedeckt. Sie reichen eine Wertsteigerung und deutliche Verschönerung Ihres Hauses.
Und das Wichtigste:
Sie sparen eine Menge Geld!!!

24000201_002626